



Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen
Commission fédérale pour l'enfance et la jeunesse
Commissione federale per l'infanzia e la gioventù
Cumissiuin federala per uffants e giuvenils

Bundesamt für Sozialversicherung
Effingerstrasse 20
3003 Bern
Tel.: 031 322 92 26
Fax: 031 322 92 73
e-mail : ekkj-cfej@bsv.admin.ch
www.ekkj.ch
Ref. 733.1

Herrn Eusebius Spescha
Leiter der Höheren Fachschule für
Sozialpädagogik Luzern
Abendweg 1
6000 Luzern 6

Bern, den 31. März 2007

Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für Kinder und Jugendfragen (EKKJ) zum Projekt „Ausbildung Jugendarbeiter/in HF“

Sehr geehrter Herr Spescha,

Die Eidg. Kommission für Kinder und Jugendfragen (EKKJ) dankt Ihnen für die Möglichkeit, zum Projekt „Ausbildung Jugendarbeiter/in HF“ Stellung zu nehmen und beantwortet gerne Ihre Fragen.

1) Stimmen Sie der Schaffung einer Diplomausbildung Jugendarbeit HF zu?

Ja, die EKKJ stimmt diesem Bildungsgang grundsätzlich zu. Das Informationspapier zur Schaffung eines Ausbildungsganges Jugendarbeiter/in HF weist den Bedarf nach einer solchen Ausbildung überzeugend nach.

Von zentraler Bedeutung für die EKKJ ist die Gewährleistung von beruflichen Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten. Insbesondere sollte die Ausbildung - gemäss Art. 4 der Verordnung des EVD über die Zulassung zu Fachhochschulstudien (414.715) - auch die prüfungsfreie Zulassung zu einer Fachhochschule ermöglichen.

2) Welche Anregungen haben Sie im Hinblick auf die Ausarbeitung des Rahmenlehrplans?

Der Lehrplan sollte darauf ausgerichtet sein, möglichst breite Kompetenzen zu vermitteln, um den hohen Anforderungen im Berufsfeld gerecht werden zu können.

Der angestrebte hohe Praxisbezug im Hinblick auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist zentrales und charakteristisches Element und sollte auch in Zukunft diese Ausbildung von andern Lehrgängen unterscheiden.

Besonderes Augenmerk muss unseres Erachtens auf eine gute Ausbildungsbegleitung in der Praxis gerichtet werden. So sollte die HSA von den Praxisinstitutionen professionelle Begleitung der/des Lernenden und ein klares Führungskonzept als Bedingung stellen.

Für die Mitarbeit bei der Ausarbeitung des Rahmenlehrplans stellt sich Alexandra Bütler, Mitglied der EKKJ und Leiterin des Bereiches Jugendförderung bei der Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind zur Verfügung (041 728 34 38, a.buetler@punkto-zug.ch).

3) Trägerschaft Rahmenlehrplan

Der Dachverband Offene Jugendarbeit DOJ scheint uns für die Übernahme der Trägerschaft eine sehr geeignete Organisation zu sein.



Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen
Commission fédérale pour l'enfance et la jeunesse
Commissione federale per l'infanzia e la gioventù
Cumissiun federala per uffants e giuvenils

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und grüssen Sie freundlich

Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen

Pierre Maudet
Präsident

Marion Nolde
Sekretärin

Kopie an:

- Ruth Calderon, Leiterin des Bereichs Kinder-, Jugend- und Altersfragen im Bundesamt für Sozialversicherungen